

**1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

<b>1.1</b>	<b>Produktidentifikator</b> Produktname Chemische Bezeichnung CAS Nr. EINECS Nr. REACH Registriernr.	RS-200-CK Cement (Grip Cement Liquid) Mischung Mischung Mischung Nicht zugeordnet.
<b>1.2</b>	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b> Identifizierte Verwendung(en) Verwendungen, von denen abgeraten wird	Klebstoff, Haftmittel Nicht bekannt.
<b>1.3</b>	<b>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b> Unternehmenskennzeichen  Telefon Fax E-Mail (fachkundige Person)	VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH Tatschenweg 1 74078 Heilbronn Deutschland +49 (0) 7131 39099-0 +49 (0) 7131 39099-229 mm.de@vishaypg.com
<b>1.4</b>	<b>Notrufnummer</b>	(00-1) 703-527-3887 CHEMTREC

**2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

<b>2.1</b>	<b>Einstufung des Stoffs oder Gemischs</b>	Entz. Fl. 2; H225 Hautreiz. 2; H315 Sens. Haut 1; H317 STOT einm. 3; H335
<b>2.1.1</b>	<b>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	
<b>2.2</b>	<b>Kennzeichnungselemente</b> Produktname  Gefahrenpiktogramme	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) RS-200-CK Cement (Grip Cement Liquid)   
Signalwörter	Enthält:	Gefahr Methyl methacrylate
Gefahrenhinweise		H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335: Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweise		P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261: Einatmen von Dampf vermeiden. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Überarbeitet: 1.1 Datum: 28.08.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vpgsensors.com

P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Zusätzliche Informationen

Keine.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Neigt zu heftiger exothermer Polymerisation, ausgelöst durch Erwärmen oder in der Gegenwart von Katalysatoren.

**3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1 Stoffe** Nicht anwendbar.**3.2 Gemische**

EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Chemische Identität des Stoffes	%W/W	CAS Nr.	EG -Nr.	REACH Registriernr.	Gefahrenhinweise
Methyl methacrylate	99	80-62-6	201-297-1	Nicht zugeordnet	Entz. Fl. 2; H225 Hautreiz. 2; H315 Sens. Haut 1; H317 STOT einm. 3; H335
N,N-Dimethyl-p-toluidine	1	99-97-8	202-805-4	Nicht zugeordnet	Akut Tox. 3; H301 Akut Tox. 3; H311 Akut Tox. 3; H331 STOT wd. 2; H373 Aqu. chron. 3; H412

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H301: Giftig bei Verschlucken. H311: Giftig bei Hautkontakt. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H331: Giftig bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Inhalativ

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Luftwege freihalten. Enge Bekleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosen- bzw. Rockbund lockern. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, und alle betroffenen Stellen mit viel Wasser waschen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bewusstlosen nichts oral verabreichen. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

## 5. ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 Löschmittel**  
Geeignete Löschmittel  
Ungeeignete Löschmittel
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel oder Schaum verwenden.  
Niemals Wasser verwenden.
- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich um beträchtliche Distanzen bis zu einer Entzündungs- und Rückschlagquelle fortbewegen. Können polymerisieren, wenn Hitze ausgesetzt. Luftdicht verschlossene Behälter können explosionsartig bersten, wenn sie erhitzt werden. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoff-Oxide.
- Feuerwehrlaute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Vermeiden Sie das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation.

## 6. ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen**
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
- Für ausreichende Belüftung sorgen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Einatmen von Dampf vermeiden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8.
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Flüssigkeit nicht in die Kanalisation, Gruben oder Keller gelangen lassen; Dämpfe können Explosionsgefahr hervorrufen.
- Es muß sichergestellt werden, daß die mit der Beseitigung der Rückstände beauftragten Personen die geeignete persönliche Schutzausrüstung (incl. Atemschutz) tragen. Verwenden Sie funkenfreie Ausrüstung beim Aufnehmen von brennbarem, verschüttetem Material.
- Geringe Mengen verschütteten Materials: In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen.
- Beim Verschütten/Auslaufen einer größeren Menge: Verschüttetes/ ausgelaufenes Material binden. Mechanisch aufnehmen und entsorgen gemäß Angaben in Kapitel 13.
- Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.
- Siehe Teil: 8, 13

## 7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- 7.3 Spezifische Endanwendungen**
- Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dampf vermeiden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor Licht schützen.
- Behälter und zu befüllende Anlage erden. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vor Licht schützen.
- Nicht bei Temperaturen über (°C) aufbewahren: 30  
Unter normalen Bedingungen stabil.  
Fernhalten von: Säuren, starke Basen, Starke Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, Amine und UV-Licht.
- Klebstoff, Haftmittel
- Lagertemperatur  
Max. Lagerdauer  
Unverträgliche Materialien

Überarbeitet: 1.1 Datum: 28.08.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vpgsensors.com

## 8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

STOFF	CAS Nr.	Grenzwert (8 h ppm)	Grenzwert (8h mg/m <sup>3</sup> )	Kurzzeitwert (15 min ppm)	Kurzzeitwert (15 min mg/m <sup>3</sup> )	Bemerkungen
Methyl methacrylate	80-62-6	50	210	100	420	TRGS 900 (DGF)
Methyl methacrylate	80-62-6	50	210	100 (1)	420 (1)	TRGS 900 (AGS)

Bemerkungen: Arbeitsplatzgrenzwerte (17.01.2012). Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900)

(1): 15 Minuten Mittelwert

#### 8.1.2 Biologischer Grenzwert

Nicht eingerichtet.

#### 8.1.3 PNECs und DNELs

Nicht eingerichtet.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen oder geeigneten Behälter verwenden. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. Belüftungssysteme müssen funktionsicher sein, die verwendete Ausrüstung muss zugelassen und explosionsgeschützt sein und alle elektrischen Systeme müssen eigensicher sein. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

#### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Einatmen von Dampf vermeiden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Augen-/Gesichtsschutz



Tragen Sie eine Schutzbrille, die Ihre Augen völlig vor Flüssigkeitsspritzern schützt (EN166).

Hautschutz



Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers.

Körperschutz: Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um Hautkontakt zu vermeiden.

Atemschutz



Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Offenen System(en): Geeignetes Atemschutzgerät verwenden.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar.

#### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## 9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und

Überarbeitet: 1.1 Datum: 28.08.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vpgsensors.com

**chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Farblose Flüssigkeit
Geruch	Stark beißender Geruch nach Acrylsäure
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	Nicht eingerichtet.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	- 48°C
Siedebeginn und Siedebereich	100.36°C (Methylmethacrylate (CAS# 80-62-6))
Flammpunkt	9°C [Closed cup/Geschlossener Tiegel]
Verdampfungsgeschwindigkeit	>1 (BuAc = 1)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar - Flüssig
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 2.1 Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 12.5
Dampfdruck	29 mm Hg
Dampfdichte	3.5 (Luft = 1)
Relative Dichte	0.94 (H <sub>2</sub> O = 1)
Löslichkeit(en)	15.3 g/L (Wasser @ 20°C) (Methylmethacrylate (CAS# 80-62-6))
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	1.24 Log.Pot. (Methylmethacrylate (CAS# 80-62-6))
Selbstentzündungstemperatur	320 °C (Mischung)
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	0.6 mPa s (20°C)
Explosive eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

**9.2 Sonstige Angaben** Keine.**10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

<b>10.1</b>	<b>Reaktivität</b>	Unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.2</b>	<b>Chemische Stabilität</b>	Unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.3</b>	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Die Dämpfe können unsichtbar, schwerer als Luft sein und sich am Boden ausbreiten. Neigt zu heftiger exothermer Polymerisation, ausgelöst durch Erwärmen oder in der Gegenwart von Katalysatoren.
<b>10.4</b>	<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht entfernt aufbewahren.
<b>10.5</b>	<b>Unverträgliche Materialien</b>	Fernhalten von: Säuren, starke Basen, Starke Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, Amine und UV-Licht.
<b>10.6</b>	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid und Saurer rauch.

**11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

<b>11.1</b>	<b>Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitungen / Mischungen)</b>	
	<b>Akute Toxizität</b>	
	Verschlucken	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag.
	Inhalativ	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 20 mg/l.
	Hautkontakt	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag.
	<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Hautreiz. 2: Verursacht Hautreizungen.
	<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

<p><b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b> <b>Keimzell-Mutagenität</b></p> <p><b>Karzinogenität</b></p> <p><b>Reproduktionstoxizität</b></p> <p><b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b> <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b> <b>Aspirationsgefahr</b></p> <p><b>11.2 Sonstige Angaben</b></p>	<p>Sens. Haut 1: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>STOT einm. 3: Kann die Atemwege reizen.</p> <p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>Keine.</p>
--	---

**12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

<p><b>12.1 Toxizität</b></p> <p><b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</b></p> <p><b>12.3 Bioakkumulationspotenzial</b></p> <p><b>12.4 Mobilität im Boden</b></p> <p><b>12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b></p> <p><b>12.6 Andere schädliche Wirkungen</b></p>	<p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>Geschätzt Mischung LC50 &gt; 100 mg/l (Fisch)</p> <p>Das Produkt ist in Wasser Biologisch leicht abbaubar.</p> <p>Das Produkt kein Potential zur biologischen Akkumulierung.</p> <p>Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen hohe Mobilität in Böden. Wasser Löslich / Leicht flüchtig.</p> <p>Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.</p> <p>Nicht bekannt.</p>
---	---

**13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

<p><b>13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung</b></p> <p><b>13.2 Zusätzliche Informationen</b></p>	<p>Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen. Behälter mit diesem Material können in leerem Zustand gefährlich sein, da sie Produktreste enthalten können. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p> <p>Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.</p>
--	---

**14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

<p><b>14.1 UN-Nummer</b></p> <p><b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b></p> <p><b>14.3 Transportgefahrenklassen</b></p> <p><b>14.4 Verpackungsgruppe</b></p> <p><b>14.5 Umweltgefahren</b></p> <p><b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b></p> <p><b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b></p> <p><b>14.8 Weitere Informationen</b></p>	<p><b>ADR/RID / IMDG / IATA</b></p> <p>UN 1247</p> <p>METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED</p> <p>3</p> <p>II</p> <p>Nicht als Meeresschadstoff eingestuft./Umweltschädlicher stoff</p> <p>Siehe Teil: 2</p> <p>Nicht anwendbar.</p> <p>Keine.</p>
---	---

**15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

<p><b>15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</b></p> <p><b>15.1.1 EU-Vorschriften</b></p> <p>Substances of Very High Concern (SVHCs)</p> <p>Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen</p>	<p>Keine.</p> <p>Keine.</p>
--	-----------------------------

Überarbeitet: 1.1 Datum: 28.08.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 2015/830**

www.vpgsensors.com

**15.1.2 Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse: 1

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nicht verfügbar.

**16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

**Literaturhinweise:** Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS). Harmonisierte Klassifikation(en) für Methylmethacrylate (CAS# 80-62-6) und N,N-Dimethyl-p-toluidine (CAS# 99-97-8). Bestehende ECHA-Registrierung(en) für Harmonisierte Klassifikation(en) für Methylmethacrylate (CAS# 80-62-6) und N,N-Dimethyl-p-toluidine (CAS# 99-97-8).

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Klassifizierungsverfahren
Entz. Fl. 2; H225	Flammpunkt [Closed cup/Geschlossener Tiegel] Testergebnis/ Geschätzt Siedepunkt (°C)
Hautreiz. 2; H315	Berechnung des Grenzwertes
Sens. Haut 1; H317	Berechnung des Grenzwertes
STOT einm. 3; H335	Berechnung des Grenzwertes

**LEGENDE**

- LTEL Grenzwert Langzeit-Expostionsgrenzwert
- STEL Grenzwert Kurzzeitwert (15 min)
- DNEL Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat
- PNEC Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist
- PBT PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- vPvB sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

**Hinweise auf Haftungsausschluss**

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

**Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)**

Keine Informationen vorhanden.